



Vorstandssekretariat
Jörg Tiedt
Telefon +49 841 304-1600

25. März 2019

**2018: das vierte Jahr in Folge Minuszinspolitik
Mit geschlossener Mannschaftsleistung bleibt die
Sparkasse weiter auf Erfolgskurs.**

Einführung

Nach wie vor beschreiben die vorherrschenden und äußerst schwierigen Rahmenbedingungen in ihrer Wechselwirkung aus anhaltender Niedrigzinsphase und zunehmenden regulatorischen Anforderungen die Situation der Finanzbranche. Die Ertragschancen haben sich also auch in 2018 nicht entscheidend verbessert. Umso erfreulicher sind daher die besonders positiven Ergebnisse der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt zu bewerten. Die Beherrschung der Kosten einerseits und ein äußerst agiler Vertrieb auf der anderen Seite waren die großen Erfolgstreiber.

Bewusst ging man auch in 2018 konsequent neue Wege und reagierte auf sich verändernde Kunden- und Marktbedürfnisse. Die Einführung eines rund um die Uhr erreichbaren KundenServiceCenters, die Umgestaltung der Geschäftsstelle Ringsee mit einem grundlegenden neuen Konzept der Kundenberatung, die Einführung von Instant Payment oder das Mobile Zahlen per Handy-App sind nur einige Beispiele dafür.

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt konnte sich auch in 2018 wieder mit Platz 2 – gemessen am Betriebsergebnis – einen Spitzenplatz im Vergleich aller bayerischen Sparkassen sichern.

Die Erfolgstreiber waren – trotz eines schwächelnden Dax – ein ausgezeichnetes Wertpapiergeschäft, welches durch das Zinsumfeld nach wie vor befeuert wurde, eine äußerst erfolgreiche Immobilienvermittlung sowie ein überragendes Kreditgeschäft von gut 1 Mrd. Euro bei unverändert günstigem Risiko.

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt verfolgt auch weiterhin im Sinne ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung nachhaltig erfolgreich und der Region als Kreditinstitut in öffentlicher Trägerschaft ein wichtiger und entscheidender Partner zu sein.

Allgemeines/Kennzahlen

Der Abstand zwischen Einlage- und Kreditzinsen ist durch die Geldpolitik der EZB merklich geschrumpft, der negative Einlagesatz der Zentralbank belastet die Bilanzen. Trotzdem konnte die Sparkasse mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung an den Erfolg der Vorjahre anknüpfen und ein überdurchschnittliches Bilanzergebnis realisieren. Auch im Quervergleich mit den bayerischen Sparkassen war das Bilanzergebnis mit einer Positionierung in den TOP-Rängen wiederum hervorragend.

Mit 5,4 Mrd. Euro Bilanzsumme und zwei Hauptstellen – davon eine in Ingolstadt und eine in Eichstätt, einem BeratungsCenter und 36 (+ 10 SB) Geschäftsstellen sowie einem Privatkundenmarktanteil von über 45 %, ist die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt das führende Kreditinstitut in der Region und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, Arbeitgeber und Ausbilder.

Einlagen

Ersparnisbildung

Die Bestandsentwicklung der bilanzwirksamen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden zeigte sich im Vergleich zur Vorperiode positiv. Hier erreichte die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt eine Quote von + 2,8 %. Während im Unternehmensbereich eine rückläufige Einlagenentwicklung zu verzeichnen war, zeigte sich die Einlagenentwicklung bei dem strukturell größten Segment der Privatpersonen mit + 3,2 % deutlich positiv. Die bilanzwirksamen Kundenverbindlichkeiten belaufen sich insgesamt auf 3,89 Mrd. Euro.

Wertpapiergeschäft

Das Jahr 2018 der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt war geprägt von nervösen Aktienmärkten und weiterhin niedrigen Zinsstrukturen. Der DAX beendete das Börsenjahr 2018 mit einem Punktestand von 10.558,96: Im Vergleich zum Endstand 2017 von 12.917,64 entspricht das einem Minus von 18,3 %. Der Anlageschwerpunkt der Kunden lag wie im Vorjahr bei vermögensverwaltenden und flexiblen Mischfonds, Immobilienfonds, aber auch Aktienfonds mit Schwerpunkt auf Dividenden erträge waren im Fokus der Kunden.

Durch das Niedrigzinsumfeld konzentrierten sich die Kunden zusammen mit den Beratern im Wertpapiergeschäft weiter auf die Ausarbeitung einer individuellen Portfoliostruktur und reagierten somit auf die anhaltende Niedrigzinsphase. Der bisher noch nie erreichte Umsatz von 658 Mio. Euro im Wertpapierbereich, als nahezu einzige rentable Assetklasse neben Immobilien, setzte sich auch im Fondsgeschäft fort. Hier wurde mit einem Bruttoabsatz von 152,6 Mio. Euro ein äußerst starkes Ergebnis erzielt.

Ausleihungen

Historisches Rekordjahr im Kreditgeschäft – fast 1 Milliarde Euro Neuzusagen

Einen wahren Boom erlebte das Kreditgeschäft der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt. Kredite in einem Umfang von 966 Mio. Euro wurden neu zugesagt. Das entspricht einem Wachstum von 16,2 % (Vorjahr 5,4 %). Im Vergleich dazu wuchsen die Neuzusagen im Bayernschnitt um 5 %. Unternehmen und Privatpersonen fragen in der Region Ingolstadt Eichstätt weiterhin rege Kredite nach. Im Bereich des Bauträgergeschäfts zeigen sich zwar erste Konsolidierungstendenzen, dennoch ist der Drang nach den eigenen vier Wänden ungebrochen.

Der Kreditbestand wuchs um erfreuliche 8,6 % auf nunmehr 3.901 Mio. Euro. Damit ist die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt zum ersten Mal in ihrer Geschichte an einem Bilanzstichtag Aktiv lastig.

Sehr zufriedenstellend zeigt sich auch die Finanzierung des Wohnungsbaus. Hier konnten 522 Mio. Euro neu zugesagt werden, ein Plus von 10 % im Vorjahresvergleich.

Privatkunden

Das Kreditgeschäft mit Privatkunden entwickelte sich erneut überdurchschnittlich gut. 459 Mio. Euro Neuzusagen bedeuten einen Zuwachs von 6,6 % (Bayern 3,1 %). Es ist leider festzustellen, dass der Preiskampf in diesem Segment unvermindert weitergeht. Vor allem Direktbanken und staatlich gestützte Großbanken treten mit Konditionen auf, die kaum Kosten und Ertrag decken. Die Sparkasse setzt hier weiterhin auf die hohe Expertise ihrer Baufinanzierungsspezialisten, um den Kunden die optimale Finanzierung anzubieten.

Die Sparkasse hat zum 31.12.2018 1.840 Mio. Euro an Krediten an Privatpersonen im Bestand (+ 10,3 %).

Gewerbliche Kunden

Ausgesprochen gut entwickelte sich das Kreditgeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen. Neuzusagen im Volumen von 504 Mio. Euro bedeuten einen Zuwachs von 37 % – ein einmalig guter Wert. Diese Neuzusagen spiegeln die Intaktheit der regionalen Wirtschaft wieder. Der Bestand an Krediten mit gewerblichen Kunden wuchs um 7,3 % auf 2.021 Mio. Euro.

Besonders erfreulich ist auch die räumliche und branchenspezifische Diversifikation im Kreditgeschäft mit gewerblichen Kunden. Die Sparkasse ist und bleibt der „Nummer-1-Partner“ des regionalen Mittelstandes.

Ertragslage

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt konnte das bereits gute Ergebnis des Vorjahres halten. Dies ist vor dem Hintergrund der unverändert zunehmenden Einengung von Ertragschancen bemerkenswert. Im bayerischen Kontext nimmt sie im Ergebnis aus dem operativen Geschäft wiederholt einen Spitzenplatz (Rang 2) ein.

Die über viele Jahre erarbeitete strategische Vorteilsposition in der Kostenbeherrschung ist hierbei eine tragende Säule in der Ergebnisentwicklung. Die durch die Fusion eröffneten Synergiechancen wurden und werden in diesem Sinne systematisch genutzt.

Zu diesem guten Ergebnis trugen maßgeblich auch die für das Jahr 2018 angestrebten Ertragszahlen im Provisionsgeschäft bei, die deutlich übertroffen wurden. Dies ist auf die erfreuliche Vertriebsleistung der Sparkasse zurückzuführen.

Im Verfolg zeigt sich die Cost-Income-Ratio (Aufwands-/Ertragsrelation) von rund 52,1 % ebenfalls deutlich positiv und sichert der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt somit einen Spitzenplatz unter den bayerischen Sparkassen. Diese Schlüsselkennzahl dokumentiert in beeindruckender Weise das solide strategische und betriebswirtschaftliche Fundament und die hohe Leistungsfähigkeit und Effizienz der Sparkassenmitarbeiter.

Der Bilanzgewinn in Höhe von 10,9 Mio. Euro ermöglicht eine angemessene Aufstockung des Eigenkapitals als Basis für die künftige Geschäftsausweitung.

Risikosituation

In allen aufsichtsrechtlich relevanten Positionen wird die Risikolage von der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Bayern (SVB) unverändert als günstig bezeichnet. Die Risikotragfähigkeit ist unter der Annahme ungünstiger Entwicklungen – auch unter Berücksichtigung der gestiegenen Kapitalanforderungen – gegeben. Der Abgleich mit den von der Aufsicht (BaFin) geforderten Stresstests ergibt ebenfalls eine problemlose Erfüllung.

Im Rahmen einer routinemäßigen aufsichtlichen Sonderprüfung 2018, die durch die Bundesbank Hauptverwaltung München durchgeführt wurde, ist der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt bestätigt worden, dass das Geschäftsmodell nachhaltig tragfähig ist.

Personal

Ausbildung

In 2018 haben 32 Auszubildende die Abschlussprüfung zum/zur Bankkaufmann/-frau erfolgreich absolviert. Die Ausbildungsquote beträgt rund 10 % und liegt deutlich über dem Durchschnitt im gesamten Kreditgewerbe (rund 6 %).

Personalbestand

Zum Jahresende 2018 beschäftigte die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt 920 Mitarbeiter, davon 377 Teilzeitbeschäftigte und 91 Auszubildende. Von den genannten Mitarbeitern befanden sich zum Jahresende 68 in Mutterschutz, Elternzeit, Sonderurlaub oder in der Freizeitphase der Altersteilzeit.

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt – # 1 in der Region

Als regional verwurzelter Finanzpartner bietet die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt die komplette Bandbreite an Finanzdienstleistungen für alle Firmen- und Gewerbekunden. Seit vielen Jahren ist die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt mit einem starken Marktanteil von mehr als 50 % in diesem Segment das Finanzinstitut für den Mittelstand in der Region.

In einer unabhängigen Befragung bescheinigten die Mittelstandskunden eine herausragende Zufriedenheit mit dem Bestwert von 1,8 in der Zusammenarbeit mit dem FirmenkundenCenter der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt. Dies soll in 2019 mit der Schaffung eines weiteren Angebotes für die Geschäftskunden ausgebaut werden und voraussichtlich ab Juli 2019 eine BusinessLine ins Leben gerufen werden.

Kundengeschäftsvolumen

Getragen von einem hervorragenden Wachstum im Kreditgeschäft konnte das Kundengeschäftsvolumen (Kredite, Einlagen, Depotwerte, Rückkaufswerte aus Lebensversicherungen und Guthaben in Bausparverträgen) im FirmenkundenCenter auf knapp 3 Mrd. Euro gesteigert werden.

Leasing

Das Leasingneugeschäft der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt hat wieder die geplanten Erwartungen erfüllt und ein Volumen von über 22 Mio. Euro erzielt. Die durchschnittlichen Anschaffungskosten der Leasinggüter sowie die Anzahl der abgeschlossenen Verträge erreichten neuerdings äußerst zufriedenstellende Werte.

Das Produkt „2-Minuten-Zusage“ erfreut sich weiterhin hoher Beliebtheit bei den Gewerbekunden. Folglich konnte bei dieser Leasing- bzw. Mietkaufvariante mit sofortiger Finanzierungsentscheidung der maximale Zusagebetrag sogar auf Investitionsanfragen von bis zu 250.000 Euro erhöht werden.

Internationales Geschäft/Zins- und Währungsmanagement

Die weiterhin – insbesondere politisch – große Unsicherheit an den Weltmärkten bestärkte die Sparkasse auf ihrem eingeschlagenen Weg zur qualifizierten Beratung rund um die Absicherung von Währungs-, Import- und Exportrisiken. Zum wiederholten Mal führte dieser Qualitätsanspruch folgerichtig auch zu einem über den Erwartungen liegenden Jahresergebnis.

Im Auslandszahlungsverkehr konnten neue Kunden gewonnen und die Erträge damit nicht nur gefestigt, sondern weiter ausgebaut werden. Auch hier kam der qualifizierte Beratungsansatz zugute.

Das in Europa anhaltende Niedrigzinsumfeld ließ die Kundennachfrage nach Fremdwährungskrediten und derivativen Zinssicherungsinstrumenten weiter zurückgehen.

Existenzgründungen

Die Sparkasse investiert weiter in die regionale Gründungsförderung. Ein erfolgreicher *Gründerpreis Ingolstadt 2018*, mit vielen tollen Ideen und Preisträgern, gehört zu den Kernelementen dieser Förderung. Die Zusammenarbeit mit dem Existenzgründerzentrum Ingolstadt konnte insbesondere mit dem angeschlossenen China Zentrum Bayern ausgebaut werden. Das Digitale Gründerzentrum „brigg“, dessen Mitgeschafter die Sparkasse ist, hat sich als zuverlässiger Partner im Netzwerk der Gründungsförderer etabliert.

Zum Jahreswechsel konnte der neue Partner smartBusinessPlan im Netzwerk begrüßt werden, der es interessierten Sparkassenkunden ermöglicht, ihren Businessplan online zu erstellen. Auf der Internetseite der Sparkasse können sich Interessierte anmelden und sich einen kostenlosen 30-Tage-Gutschein für die Vollversion sichern.

Eigenanlagen

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt hat rund 1,4 Mrd. Euro Eigenanlagen im Depot A. Der Bestand setzt sich aus Termingeldern, fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren, Aktien und Fonds zusammen.

Zahlungsverkehr

Entwicklungen im Bar-Zahlungsverkehr

An den 78 SB-Geräten mit Bargeldfunktion (26 monofunktionale Auszahler, 52 Cash-Recycler mit Einzahl- und Auszahlungsfunktion) wurden 3,88 Mio. Transaktionen getätigt. Mit ca. 306.000 SB-Einzahlungen an den 52 Cash-Recyclern wurde seit der Einführung im Jahr 2011 die bisherige Höchstmarke erreicht. Im Jahr 2018 war die Anzahl der Transaktionen im Stückbereich rückläufig, die Abhebungsbeträge in Euro sind im Gegenzug pro Verfügung gestiegen.

Im Gegenzug sind die mitarbeiterbedienten Kassenposten unverändert stark rückläufig. Mit etwa 375.000 Kassenposten wurde im Jahr 2018 ein historisch niedriger Wert erreicht. Der Trend zur Selbstbedienung und Digitalisierung wird unverändert anhalten, womit die Ausrichtung der Bargeldversorgung weiterhin an die Kundenbedürfnisse bedarfsgerecht anzupassen ist.

Zur bedarfsgerechten Bargeldversorgung wurde in 2017 ein Konzept erarbeitet und im Jahr 2018 umgesetzt. Bei einigen Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt wurde bedarfsgerecht die personelle Besetzung der Kassenbox auf den Vormittag reduziert, bei einigen Geschäftsstellen erfolgte die Umstellung auf SB-Kasse.

Zur Verbesserung des Bargeldservice wurden bei 7 Geschäftsstellen (Buxheim, Dollnstein, Hitzhofen, Kinding, Nassenfels, Pollenfeld und Titting) die vorhandenen monofunktionalen Geldautomaten (Auszahler) durch neue multifunktionale Cash-Recycler ersetzt.

OSPlus_neo – Weiterentwicklungen im Kernbank- und Buchungssystem

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt migrierte im Jahr 2007 (Althaus Eichstätt) bzw. im Jahr 2008 (Althaus Ingolstadt) auf das Kernbank- und Buchungssystem der FinanzInformatik.

Die aus dieser Zeit stammende Maskenarchitektur erfüllt nicht mehr die Anforderungen an moderne, intuitiv bedienbare Oberflächen von IT-Anwendungen („es gibt für alles eine App“). Die FinanzInformatik hat daher das Kernbanksystem weiterentwickelt. Mit OSPlus_neo steht eine moderne Bedienoberfläche für Serviceprozesse und zur Kundenberatung zur Verfügung, die es ermöglicht, den Kunden in die Bildschirmberatung mit einzubeziehen. Bedarfsbezogen können dabei Videos mit Tonausgabe abgespielt werden.

Die grundsätzlichen Entscheidungen zum Einsatz von OSPlus_neo und die Vorbereitungen zum Einsatz wurden im Jahr 2018 getroffen. Die Schulungen der betroffenen MitarbeiterInnen erfolgen im 1. Quartal 2019, OSPlus_neo mit Bildschirmberatung wird Ende des 1. Quartals 2019 in der Fläche zum Einsatz kommen.

Geschäftsstellen

Geschäftsstelle Ringsee

Die Geschäftsstelle Ringsee wurde grundlegend saniert und modernisiert. Mit einer komplett veränderten Innengestaltung wurde ein neues zukunftsweisendes Filialkonzept umgesetzt, welches bei weiteren anstehenden Geschäftsstellen-Modernisierungen Anwendung finden wird.

Mit einer zeitgemäßen Ausstattung der Beratungszimmer – jeweils im unterschiedlichen Designstil, modernster Technik sowie einem besonderen Ambiente im Wartebereich – wurde eine gänzlich neue Atmosphäre in der Geschäftsstelle geschaffen. Die Geschäftsräume wirken jung, frisch, locker, dynamisch und beschreiben somit ein neues Zeitalter unserer Geschäftsstellenphilosophie.

Ganz bewusst wurde auf die lokale Verwurzelung und regionale Verbundenheit sowie die Nähe zu den Kunden besonderer Wert gelegt.

So wurde auch der Geschäftsstellename Klein-Salvator-Straße auf Geschäftsstelle Ringsee geändert.

Geschäftsstelle Unsernherrn

Die Geschäftsstelle Unsernherrn wurde zum 31.12.2018 in eine SB-Geschäftsstelle umgewandelt. Die Bargeldversorgung der Kunden bleibt somit nach wie vor erhalten. Es steht neben einem Ein-/Auszahlungsautomaten auch ein Kontoauszugsdrucker zur Verfügung.

KundenServiceCenter – ein voller Erfolg

Seit 2. Juli 2018 bietet die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt mit dem KundenServiceCenter am Standort Eichstätt einen neuen telefonischen Zugangsweg für die Kunden. 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche können die Kunden der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt diesen Service zusätzlich zum Online-Banking und der Geschäftsstelle vor Ort nutzen.

Mit der Etablierung des KundenServiceCenters wurde das Ziel verfolgt, das Multikanalangebot der Sparkasse weiter auszubauen und auf die Belange des Kunden hin auszurichten. Das KundenServiceCenter hat dabei den Anspruch, über eine hohe Erreichbarkeit, kurze Wartezeiten und kompetente Mitarbeiter einen Service analog dem Schalter in der Geschäftsstelle zu liefern.

32 geschulte Mitarbeiter aus dem Haus der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt stehen den Kunden zur Verfügung, um mit einem breiten Leistungsspektrum an Bankdienstleistungen möglichst viele Anliegen und Fragen kompetent und fallabschließend bearbeiten zu können.

Die Serviceleistungen, die am häufigsten von den Kunden nachgefragt werden, sind Themen rund um den Zahlungsverkehr, Auskünfte zu Konten und Umsätzen, Terminvereinbarungen beim persönlichen Berater in der Geschäftsstelle vor Ort sowie Anfragen rund ums Thema Online-Banking.

Während der Kernzeiten zwischen 8:00 und 18:00 Uhr gehen dabei durchschnittlich knapp 23.000 Anrufe pro Monat im KundenServiceCenter ein. Dies bedeutet, dass der telefonische Zugang zur Sparkasse einen Kommunikationskanal darstellt, der von den Kunden akzeptiert und gerne genutzt wird.

Privatkunden- und Dienstleistungsgeschäft

Allgemeines

Das Privatkundengeschäft bildet eine der tragenden Säulen des Geschäftserfolges der Sparkasse. Durch den Einsatz des „S-Finanzkonzeptes“ schaffen die Berater mit einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten, bedarfsgerechten Beratung, einen echten Mehrwert für die Kunden der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt. Dies honorierten uns unsere Kunden im Rahmen einer Kundenzufriedenheitsstudie durch die Traumnote von 1,4 bei der Zufriedenheit mit der Beratung.

Private Banking

Individuelle Ansprüche erwarten individuelles Denken und individuelle Konzepte. Die individuellste Form der Finanzberatung hat sich mit dem Team Private Banking etabliert. Die Zeitung „Die Welt“ kürte die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt im Oktober 2018 zum Sieger im Bankentest (Beratung Private Banking). Dabei bilden die Themen Vermögensoptimierung, Immobilienmanagement, Altersvorsorge, Absicherung der Lebensrisiken und Generationenmanagement die Eckpfeiler dieser exklusiven Kundenberatung.

Wertpapiergeschäft

Wertpapiere stellen im Niedrigzinsumfeld eine interessante Anlagealternative dar. Während sich klassische Spareinlagen kaum noch rentieren, bieten unter anderem Dividenden eine interessante Einnahmequelle. Der risikolose Zins wurde faktisch abgeschafft.

Um eine positive Rendite zu erwirtschaften, wird mit dem Kunden eine individuelle Portfoliostruktur ausgearbeitet, die alle Belange des Kunden berücksichtigen soll: Von der Liquiditätsplanung über Ertragsziele und Sicherheitsbedürfnis werden diese Strukturen immer im persönlichen Gespräch gemeinsam erarbeitet. Dabei ist es essenziell, alle Anlageklassen wie Immobilien, festverzinsliche Rentenpapiere, gemischte Fonds und auch Aktienfonds im Portfolio zu kombinieren.

So können die gemeinsam mit dem Kunden erarbeiteten Zielvorstellungen realistisch erreicht werden. Idealerweise wird das Portfolio global ausgerichtet und damit Chancen weltweit wahrgenommen, zugleich aber durch die breite Streuung das Verlustrisiko deutlich gemindert.

Die leicht anziehenden Inflationsdaten machen es notwendig, mehr als 2 % Rendite pro Jahr zu erwirtschaften, um Inflation und Steuern ausgleichen zu können. Alternativen zum nicht mehr rentierenden Tages- und Festgeld werden im Wertpapiergeschäft gesucht. Eine Entscheidung pro Wertpapier bzw. pro Kapitalmarkt fällt bei einer Dividendenrendite von gut 3 % für europäische Aktien bei gleichzeitig negativen Zinsen für eine 1-jährige Bundesanleihe nicht schwer.

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt pflegt Musterportfolios mit unterschiedlicher strategischer Gestaltung – so konnte zum Beispiel mit dem wachstumsorientierten Musterportfolio in 2018 eine Wertentwicklung von gut - 4,92 % erreicht werden und damit ein wesentlich besseres Ergebnis als der DAX erzielen (- 18,3 % in 2018). In den letzten fünf Jahren betrug die Wertentwicklung knapp 2,4 % p. a.

Versicherungen – Altersvorsorge nach wie vor wichtiges Thema

Das Jahr 2018 war im Versicherungsvermittlungsgeschäft erneut sehr erfolgreich. Das Thema „Altersvorsorge“ spielt nach wie vor eine wichtige Rolle. Dies zeigt sich im Absatz bei den Altersvorsorgeprodukten. Hier wurden rund 2.500 Verträge abgeschlossen. Die Wiederanlage von fälligen Lebens- und Rentenversicherungen trugen zum guten Ergebnis bei.

Die Schließung der Versorgungslücke im Alter wird auch in den nächsten Jahren aufgrund der Notwendigkeit (Altersarmut, private Vorsorge) weiter zunehmend im Vordergrund stehen. Hier gewinnen die kapitalmarktorientierten Produkte zunehmend an Bedeutung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die finanzielle Absicherung bei Berufsunfähigkeit. Durch die Einführung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes wird der Fokus zusätzlich auf die Vorsorge der Arbeitnehmer aus der betrieblichen Altersversorgung gelegt. So erhält jeder Arbeitnehmer seit 2019 einen Zuschuss in Höhe von 15 % (bis zu einer maximalen Höhe von jährlich 482,40 Euro) bei Neuabschluss eines Vertrages zur betrieblichen Altersversorgung.

Der Bedarf für die Absicherung im Krankheits- und Pflegefall wächst aufgrund der Leistungseinschränkungen in der gesetzlichen Krankenversicherung stetig. Dies zeigt sich im Abschluss von Krankenzusatzversicherungen, rd. 1.850 Verträge.

Durch den ganzheitlichen Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept und der Einführung von Produktbündeln, konnten zudem rd. 6.000 Sachversicherungsverträge abgeschlossen werden. Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2018 war die Absicherung von Haus und Wohnung gegen Unwettergefahren, da ab dem Jahr 2019 vom Staat keine finanziellen Hilfen mehr bei Elementarschäden geleistet werden. Der Versicherungsschutz für Eigenheimbesitzer ist damit existenziell notwendig.

Die Absicherung der Kunden vor finanziellen Schäden nach Unfällen wird rege nachgefragt, da ca. 70 % aller Unfälle in der Freizeit passieren. Hier leistet die gesetzliche Unfallversicherung nicht.

Immobilien – zweiterfolgreichstes Jahr in der Immobilienvermittlung

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt bietet ihren Kunden einen Full-service rund um die Immobilie. Neben der Vermittlung von Kauf- und Mietobjekten können Kunden auch den Service einer bedarfsorientierten Finanzierungsberatung in Anspruch nehmen.

Die Anzahl der vermittelten Objekte war leicht unter dem Vorjahresniveau – Grund dafür war, dass im Vorjahr zwei große Kapitalanlageobjekte mit entsprechenden Stückzahlen im Einzelvertrieb vermittelt wurden.

Die Werte der vermittelten Objekte lagen bei insgesamt knapp 100 Mio. Euro und damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt kann die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt auf ein überaus erfolgreiches Jahr in der Immobilienvermittlung zurückblicken.

Die Nachfragesituation hat sich in 2018 im Bereich Neubau etwas entspannt – der Gebrauchtmrkt, v. a. Objekte, die sich im richtigen Preisrahmen bewegen, war nach wie vor gut frequentiert.

Maklertätigkeit

Die Maklertätigkeit im Privatmarkt ist gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. Die Bereiche Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Grundstücke waren weiterhin gut nachgefragt. Auch der Gebrauchtwohnungsmarkt hat sich im letzten Jahr wieder positiv entwickelt. Die Preise sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.

Hintergrund ist das stetige Bevölkerungswachstum in unserer Region und – durch die anhaltende Niedrigzinsphase bedingt – der Wunsch nach Sachwerten aufgrund der höheren Rendite und des Inflations-schutzes.

Der Vermietungsmarkt war auch im vergangenen Jahr von einem Nachfrageüberhang geprägt. In der täglichen Praxis kann festgestellt werden, dass Vermieter aufgrund der gesetzlichen Änderungen im Jahr 2015 – Bestellerprinzip/Mietpreisbremse – und den daraus resultierenden Kosten (Vermieterprovision) sehr viel Wert auf die Qualität und Betreuung bei der Mietvermittlung legen. Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt hat ihre Vermittlungen in allen Objektarten (Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Reihenhäuser und Wohnungen) im vergangenen Jahr weiter ausgebaut.

Insgesamt ist das Vermietungsgeschäft nach wie vor eine feste Größe im Immobiliengeschäft der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt. Auch im bayerischen Sparkassenvergleich konnte in 2018 wieder ein Spitzenplatz erreicht werden.

Seit einigen Jahren forciert die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt selbst aber auch zusammen mit dem Verbundpartner „Gewerbelmmo (i. V. d. Sparkassen Immobilien Vermittlungs GmbH)“ die Vermittlung von Groß- und Gewerbeimmobilien an Investoren – privat wie auch institutionell. Auch im Jahr 2018 konnten wieder einige attraktive Mehrfamilienhäuser, potenzielle Entwicklungsflächen und renditestarke Gewerbeimmobilien an Investoren vermittelt werden.

Bauträgermarkt

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt konnte in 2018 auch im Bauträgermarkt wieder auf ein qualitativ hochwertiges Angebot in unserer Region zurückgreifen – sowohl für Eigenbezieher als auch für Kapitalanleger.

Die Nachfrage im Neubaubereich war 2018 rückläufig – den Grund dafür sehen wir zum einen darin, dass in 2017/2018 viele Großbaumaßnahmen (vgl. URBAN.IN, IN-TOWER etc.) auf den Markt gekommen sind und daher das Angebot wieder größer war.

Zum anderen ist mittlerweile ein Preisniveau im Neubaubereich (von gut 5.000 Euro/m²) erreicht, das zu hohen Endpreisen führt (z. B. 80 m² Wohnung und zwei TG-Plätze = 450.000 Euro zuzüglich Nebenkosten), die vom Markt etwas träger aufgenommen werden. Die Preise sind im vergangenen Jahr konstant geblieben.

Besonders begehrt bei Kapitalanlegern waren nach wie vor Konzeptimmobilien, die wenig Verwaltungsaufwand für den Eigentümer verursachen. Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt hat in diesem Bereich sowohl Maßnahmen im Pflegewohnen als auch Mikroappartements von renommierten Bauträgerunternehmen vermittelt. Auch Bauträgermaßnahmen über die Grenzen der Region hinweg (z. B. München, Neu-Ulm, Berlin, Regensburg) waren stark nachgefragt.

Bausparen – Boom durch niedriges Zinsniveau

Die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt konnte in 2018 ihr Bausparneugeschäft um ca. 11 % steigern. Wohnimmobilien sind im Geschäftsgebiet der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt nach wie vor begehrt.

Dementsprechend ist die Nachfrage nach Bausparen und Baufinanzierungen sehr groß. Die Kunden möchten sich das derzeit niedrige Zinsniveau langfristig für Immobilienfinanzierungen sichern. Dafür ist Bausparen ideal. Das Neugeschäft besteht fast ausschließlich aus Wohnvorsorge-Abschlüssen und bausparunterlegten Finanzierungen. Eine durchschnittliche Bausparsumme von 90.000 Euro belegt, dass die Kunden gezielt mehr Eigenkapital und höhere Darlehensansprüche bilden.

Bausparen ermöglicht es weiterhin, systematisch Eigenkapital für Kauf, Bau oder Renovierung von Wohnimmobilien aufzubauen, staatliche Förderung in Anspruch zu nehmen sowie historisch günstige Darlehenszinsen langfristig zu sichern. Diese Vorteile sind in einem extremen Niedrigzinsumfeld von besonderer Bedeutung.

Digitalisierung im Kundengeschäft – weiter auf dem Vormarsch

Das Online-Angebot der Sparkasse erfreut sich wachsender Beliebtheit. Rund 47.000 Banking-Teilnehmer nutzen monatlich das Online-Banking. Zudem verzeichnet die Homepage rund 150.000 Zugriffe täglich, das entspricht pro Monat ca. 4,6 Mio. Zugriffen.

Smartphones auf dem Vormarsch

Nutzten im September 2018 noch 19.000 Kunden ihr Smartphone, sind es zum Jahresende bereits ca. 30.000 Zugriffe. Ein Anstieg auf 58 % aller Zugriffe. Mit rund 66 % bleibt aber der heimische PC immer noch Spitzenreiter. Knapp 29.000 Kunden benutzen für ihr Online-Banking die Sparkassen-App.

Die Service-Seiten sind beliebt

Der Servicebereich im Online-Banking wurde insgesamt ca. 22.000-mal in Anspruch genommen. Knapp 100 Service-Funktionen stehen dort komprimiert für die Kunden bereit.

Diese Services werden jetzt sukzessive ausgebaut und wesentlich benutzerfreundlicher angeboten. So können Dienstleistungen wie der Freistellungsauftrag fallabschließend online abgewickelt werden – ein echter Mehrwert für die Kunden. Ab März 2019 besteht für angemeldete Kunden auch die Möglichkeit, sich direkt im Kalender ihres Beraters einen Beratungstermin einzutragen.

Eine starke Quote

Derzeit nutzen 65 % der Kunden, die bei der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt ein Girokonto unterhalten, das Online-Banking. Davon erhalten wiederum 69 % ihren Kontoauszug digital.

Durch den Ausbau der digitalen Zugangswege und des Service-Centers ist weder das bisherige Geschäftsmodell gefährdet, noch in Frage zu stellen. Der Dreh- und Angelpunkt der Sparkassenphilosophie bleibt die persönliche und individuelle Beratung. Mit der Beratungsgarantie von Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 Uhr und Samstag von 8:00 bis 14:00 Uhr ist die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt mit ihren BeraterInnen unabhängig der Service-/Öffnungszeiten vor Ort und damit immer ganz in der Nähe ihrer Kunden.

Mehrwert Sparkasse.

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt. Gut für Ingolstadt, Eichstätt, die Region und ihre Menschen.

Die betriebswirtschaftliche Stärke der Sparkasse bildet die Basis, der gesellschaftlichen Verantwortung in erheblichem Maße Rechnung zu tragen. In Form von Gewinnausschüttung, Spenden, Sponsoring und einer eigenen Stiftung schafft sie somit ergänzend zur Gewerbesteuer einen deutlichen Mehrwert für die Menschen und die Region. In den Bereichen Breiten- und Jugendsport, Bildung, Kultur, Soziales und Umwelt setzt die Sparkasse entscheidende Akzente.

Mit rund 2 Mio. Euro konnten auch in 2018 wieder viele Projekte und Maßnahmen vom Engagement der Sparkasse profitieren. Somit stellte die Sparkasse in den letzten 5 Jahren eine Fördersumme von rund 10 Mio. Euro bereit – mehr als jedes andere Kreditinstitut der Region. Um das Fördervolumen stabil zu halten und dem eigenen Anspruch der Gemeinwohlorientierung gerecht zu werden, ist ein weiterhin positives Betriebsergebnis zwingend notwendig.

Fazit 2018

Die derzeitigen Herausforderungen hinterlassen auch im Ergebnis der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt Spuren. Aber trotz alledem wurde wieder ein solider und im bayerischen Vergleich überdurchschnittlich guter Jahresabschluss erzielt.

Ausblick 2019

Allgemeines

Weiterhin gilt es, die Ertragslage zu stabilisieren und die Kosten zu beherrschen. Dabei bleiben auch die Standort- und Ertragsoptimierungen, Effizienzsteigerungen in den Kernprozessen, Intensivierung der Kundenbetreuung sowie der Ausbau der medialen Vertriebswege weiterhin zentrale Themen.

Auch die durch Basel III verschärften Eigenkapitalvorschriften erfüllt die Sparkasse durch ihr solides Ergebnis ohne Probleme und schafft somit die Basis, ihrem öffentlichen Auftrag als regional verankertes Kreditinstitut gerecht zu werden.

Die Prognosen für Deutschland gehen für 2019 von einem vermutlich insgesamt stabilen Wirtschaftsumfeld mit einer zum Vorjahr leicht gebremsten Wirtschaftsentwicklung aus. Lokal gesehen ist die Region aus heutiger Sicht und auch perspektivisch weiterhin durch ein wirtschaftlich intaktes Umfeld gekennzeichnet. Die Stadt und Region befeuern zusätzlich den Standort mit Zukunftsprojekten und zeigen sich neuen Entwicklungen gegenüber äußerst offen (Flugtaxi).

Die Voraussetzung für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt in diesem beschriebenen Umfeld ist grundsätzlich weiterhin gegeben. Das Ergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit wird sich als Folge des Niedrigzinsniveaus und dem prognostizierten Trend jedoch weiter verringern. Zudem sind diverse Haftungszahlungen für die angeschlagene Nord LB zu befürchten.

Durch eine geplante Steigerung im ordentlichen Ertrag bei angepeilter Kostenkonstanz ist der Zinsspannenrückgang nicht zu kompensieren. Vor diesem Hintergrund und einer anhaltenden Niedrigzinsphase erwartet der Sparkassenvorstand für 2019 eine zwar rückläufige, aber weiterhin solide Geschäftsentwicklung in den wesentlichen Geschäftsfeldern und damit wieder einen Spitzenplatz im Konzert der bayerischen Sparkassen.

Aufbau einer BusinessLine

Um den Firmen- und Gewerbekunden noch mehr Service und Erreichbarkeit zu bieten, installiert die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt zur Jahresmitte 2019 eine sogenannte BusinessLine. Dort stehen qualifizierte und erfahrene Experten den Kunden telefonisch für beinahe alle Finanzangelegenheiten zur Verfügung. Die Kunden werden im Laufe des Frühjahrs über diesen neuen Service direkt von ihrem persönlichen Berater informiert.

Geschäftsstellen

Geschäftsstellen Gaimersheim und Weißenburger Straße

Die Geschäftsstellen in Gaimersheim und in der Weißenburger Straße in Eichstätt werden 2019 grundlegend saniert und modernisiert. Die Sparkasse wird hier jeweils das neue Filialkonzept umsetzen und den Kunden und Mitarbeitern neben moderner Technik eine Wohlfühl-atmosphäre mit hochwertigen Beratungsmöglichkeiten bieten.

Die lokale Verwurzelung und regionale Verbundenheit soll in besonderem Maße Ausdruck finden.

Geschäftsstelle Eitensheim und KundenServiceCenter

In Eitensheim ist geplant, in einem neu ausgewiesenen Bebauungsgebiet an der B13 mit attraktivem Geschäftsumfeld sowie sehr guter Verkehrsanbindung und Parkplatzsituation neben einem Lebensmittel-Vollsortimenter und einem Drogeriemarkt ein Geschäftslokal mit modernen kunden- und mitarbeiterfreundlichen Bedingungen zu schaffen. Ebenso soll hier 2020 das neue KundenServiceCenter einziehen werden.

Dank

185.000 Kunden vertrauen ihrer Sparkasse Ingolstadt Eichstätt. Mit ihrer Treue und Zufriedenheit bilden sie die Basis erfolgreicher betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Für dieses Vertrauen dankt der Vorstand allen Kunden.

Die Mitarbeiter haben trotz aller Digitalisierung und Vernetzung den direkten Draht zum Kunden und sind der personalisierte Mehrwert im qualifizierten Banking von Mensch zu Mensch, das mehr gefragt ist denn je. Mit Engagement und Leidenschaft im Betrieb wie Vertrieb leisten die Mitarbeiter der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt eine herausragende Arbeit, für die sich der Vorstand der Sparkasse besonders bedankt.

Auch dem Verwaltungsrat dankt der Vorstand für die vertrauensvolle und geschätzte Zusammenarbeit.

Mit Zuversicht und dem Wissen der eigenen Stärke begegnet die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt den anspruchsvollen Herausforderungen.